

RAUMANALYSE MIT STEUERDATEN – VON PENDLERSTRÖMEN BIS ZUR RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT

5. Dresdner Flächennutzungssymposium

Dresden, 5./6. Juni 2013

Stefan Dittrich



Übersicht

- 1. Hintergrund der Steuerstatistiken**
- 2. Möglichkeiten und Grenzen**
- 3. Beispiele kartografischer Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik**
- 4. Datenzugang**
- 5. Ausblick**

Übersicht

- 1. Hintergrund der Steuerstatistiken**
2. Möglichkeiten und Grenzen
3. Beispiele kartografischer Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik
4. Datenzugang
5. Ausblick

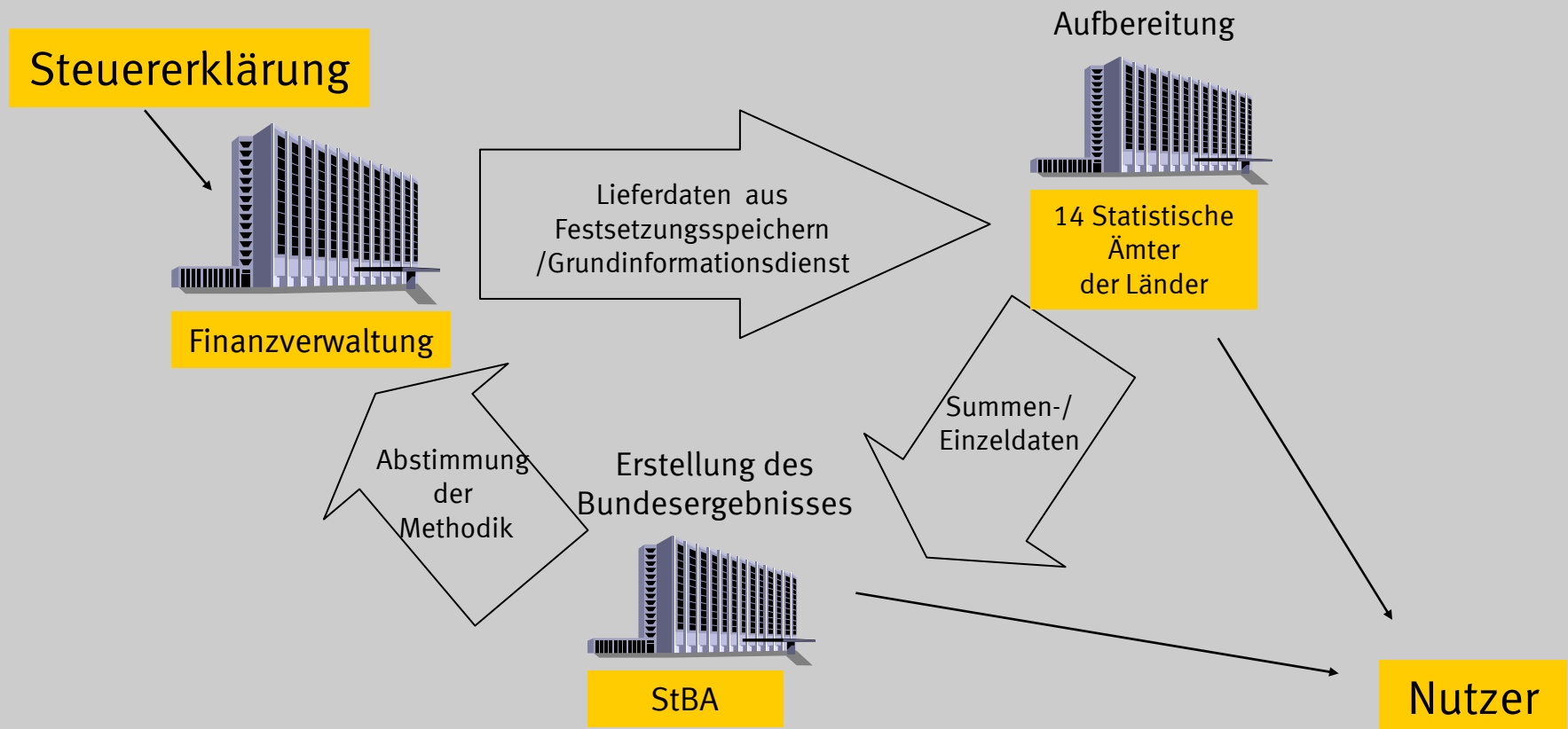
1. Hintergrund der Steuerstatistiken

- **Rechtliche Anordnung durch das Steuerstatistikgesetz (StStatG)**
- **Steuerstatistiken als Informationsgrundlage für Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und die Öffentlichkeit**
- **Hauptziele:**
 - **Gesetzesfolgenabschätzung**
 - **Analyse der Wirkungsweise von Steuern**
 - **Allgemeine Wirtschaftsbeobachtung**
- **Abbildung der bedeutendsten Steuerarten**
 - **Lohn- und Einkommensteuer**
 - **Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer**
 - **Erbschaft- und Schenkungsteuer**

1. Hintergrund der Steuerstatistiken

- **Festsetzungs- und Voranmeldungsdaten der Finanzverwaltung aller Steuerpflichtigen der jew. Steuerart**
- **Aufbereitung als Bundesstatistiken in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder**
- **Periodizität: 1 bzw. 3 Jahre, voraussichtlich ab 2013 stets jährlich**

1. Hintergrund der Steuerstatistiken



Übersicht

1. Hintergrund der Steuerstatistiken
- 2. Möglichkeiten und Grenzen**
3. Beispiele kartografischer Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik
4. Datenzugang
5. Ausblick

2. Möglichkeiten und Grenzen

■ Vollerhebungen

- **ESt:** 39 Mio. Datensätze, > 1.100 Merkmale, Einkommensentstehung für über 51 Mio. Bürger
- **KSt:** 800 Tsd. Datensätze, 300 Merkmale
- **GewSt:** 3 Mio. Datensätze, 90 Merkmale
- **USt:** 5 Mio. Datensätze, 120 Merkmale
- **ErbSt:** 200 000 Datensätze, 150 Merkmale

2. Möglichkeiten und Grenzen

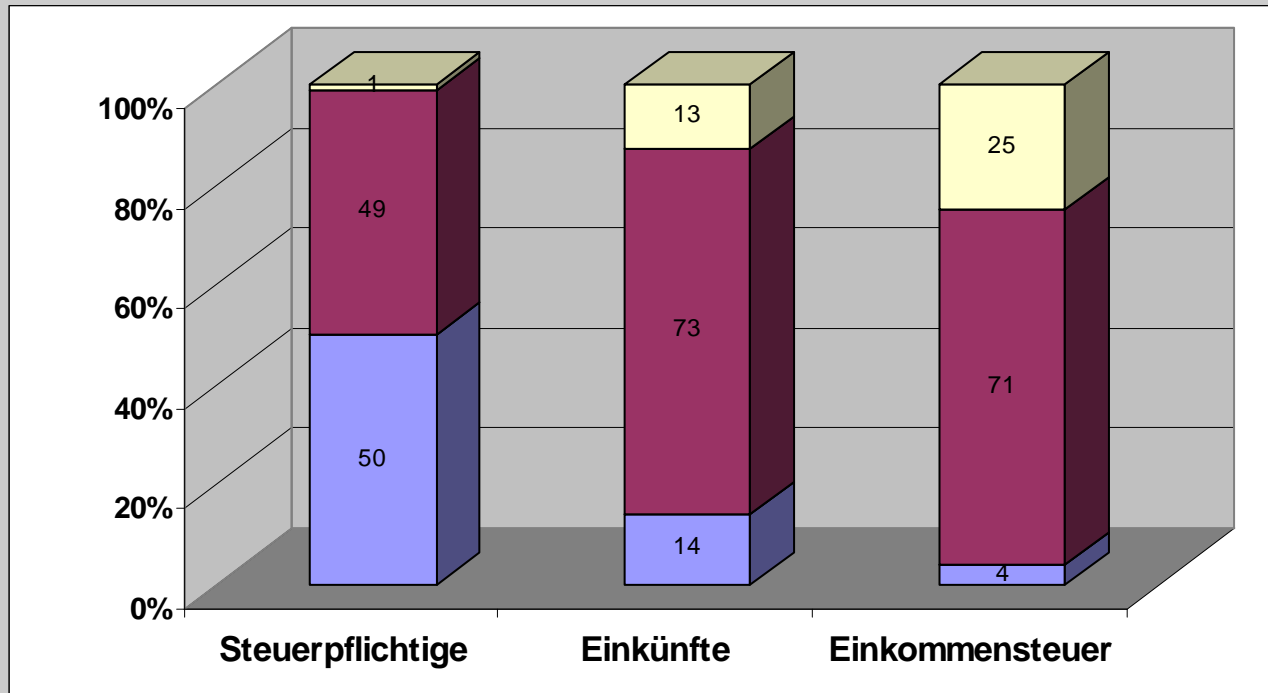
■ Vorteile:

- Hohe Datenqualität
- niedrige Erhebungskosten

■ Nachteile:

- Merkmalsumfang und Definitionen durch das Steuerrecht vorgegeben
- mangelnde Aktualität

2. Möglichkeiten und Grenzen



Die unteren 50 % der Steuerpflichtigen haben 14% der Einkünfte und tragen etwa 4 % der Einkommensteuer.

Übersicht

1. Hintergrund der Steuerstatistiken
2. Möglichkeiten und Grenzen
- 3. Beispiele kartografischer Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik**
4. Datenzugang
5. Ausblick

3. Beispiele kartografischer Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik

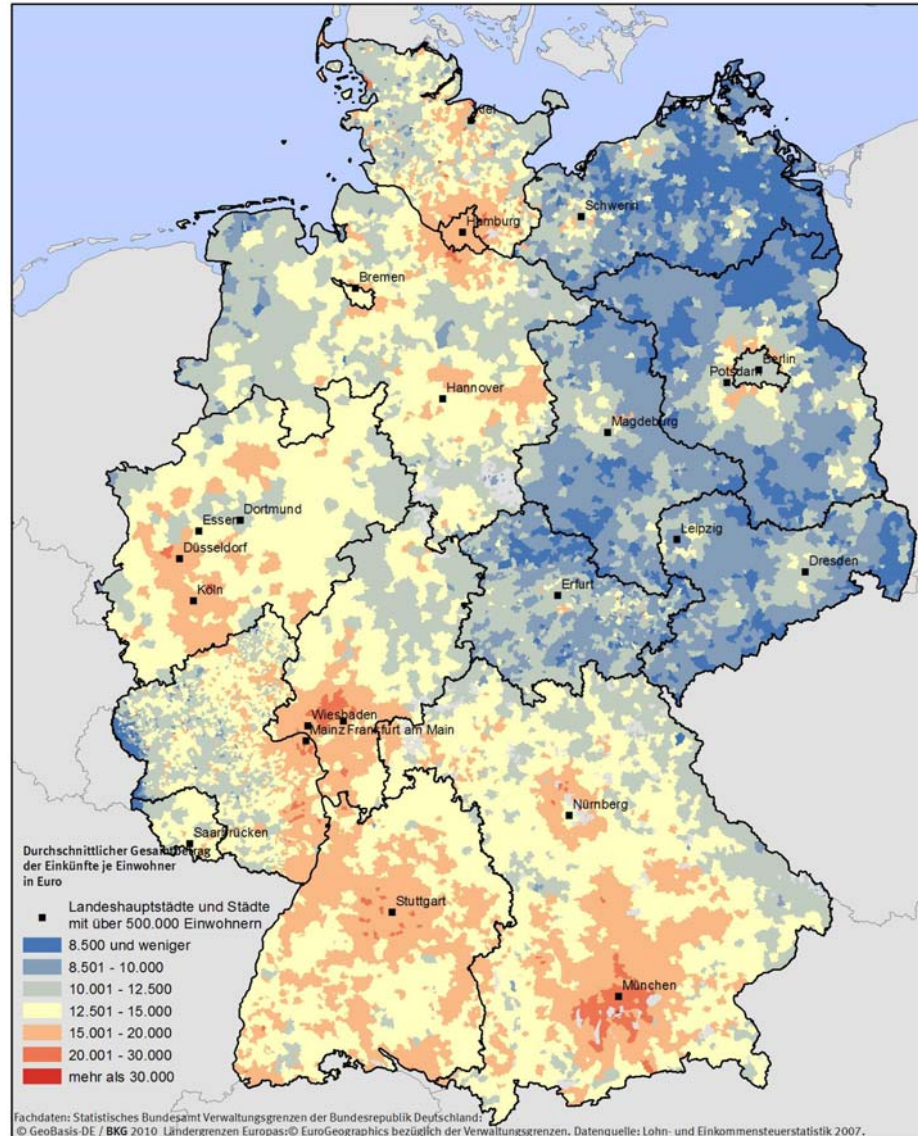
- **Steuergegenstand: Einkommen von natürlichen Personen**
- **Der Einkommensteuer unterliegen 7 Einkunftsarten**
- **Teilweise als Abzug erhoben (Lohn, Zins)**
- **Keine Erfassung von Personen mit ausschließlich steuerfreien Einnahmen (insb. Transfers)**
- **Komplexität insbesondere durch die Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit**
- **Daten für ein Kalenderjahr (Veranlagungsjahr)**

3. Beispiele kartografischer Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik

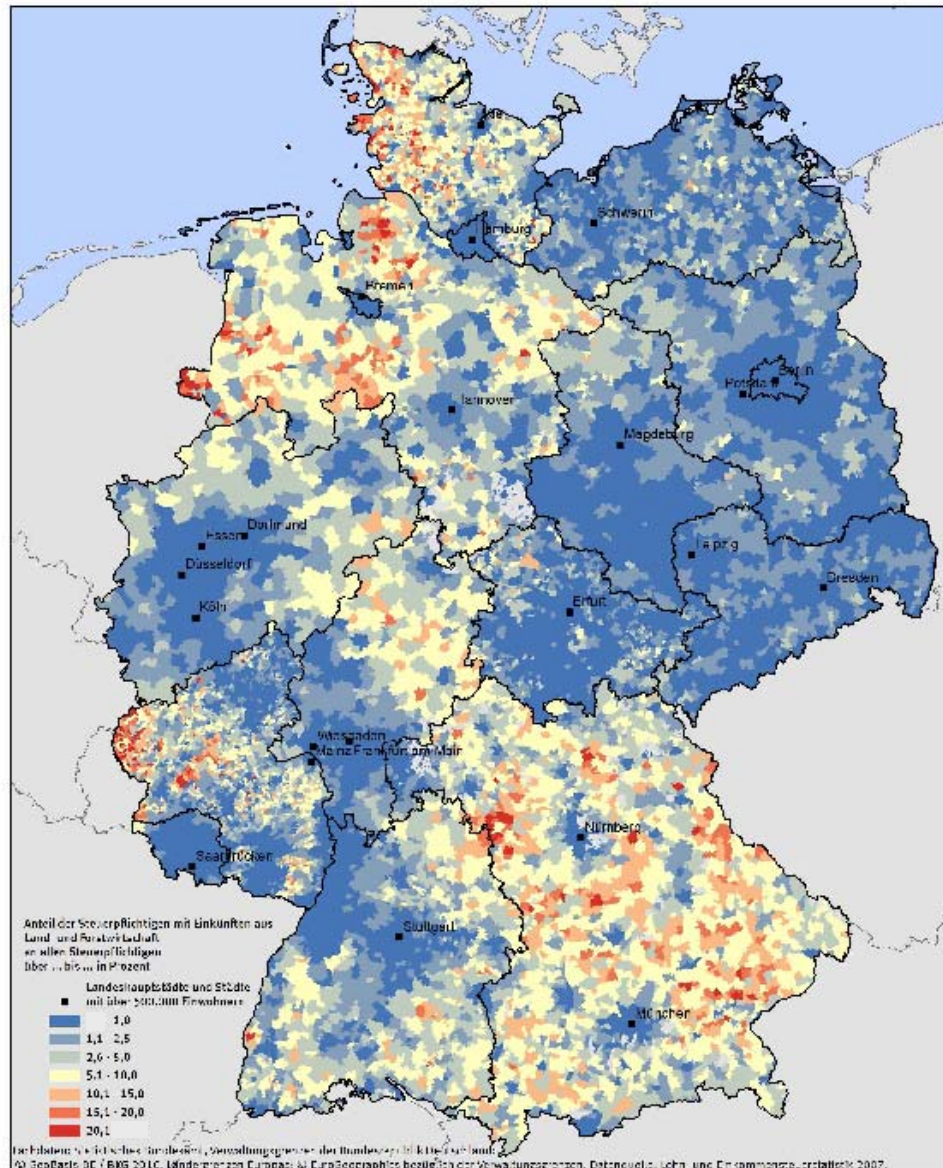
- **Unterste regionale Gliederungsebene: Gemeinden**
- **Keine deutschlandweite rechtliche Grundlage für innerstädtische Auswertungen, Pilotuntersuchungen in NW, HH, HB**
- **Bildung von Durchschnittswerten auf Gemeindeebene**

Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte je Einwohner

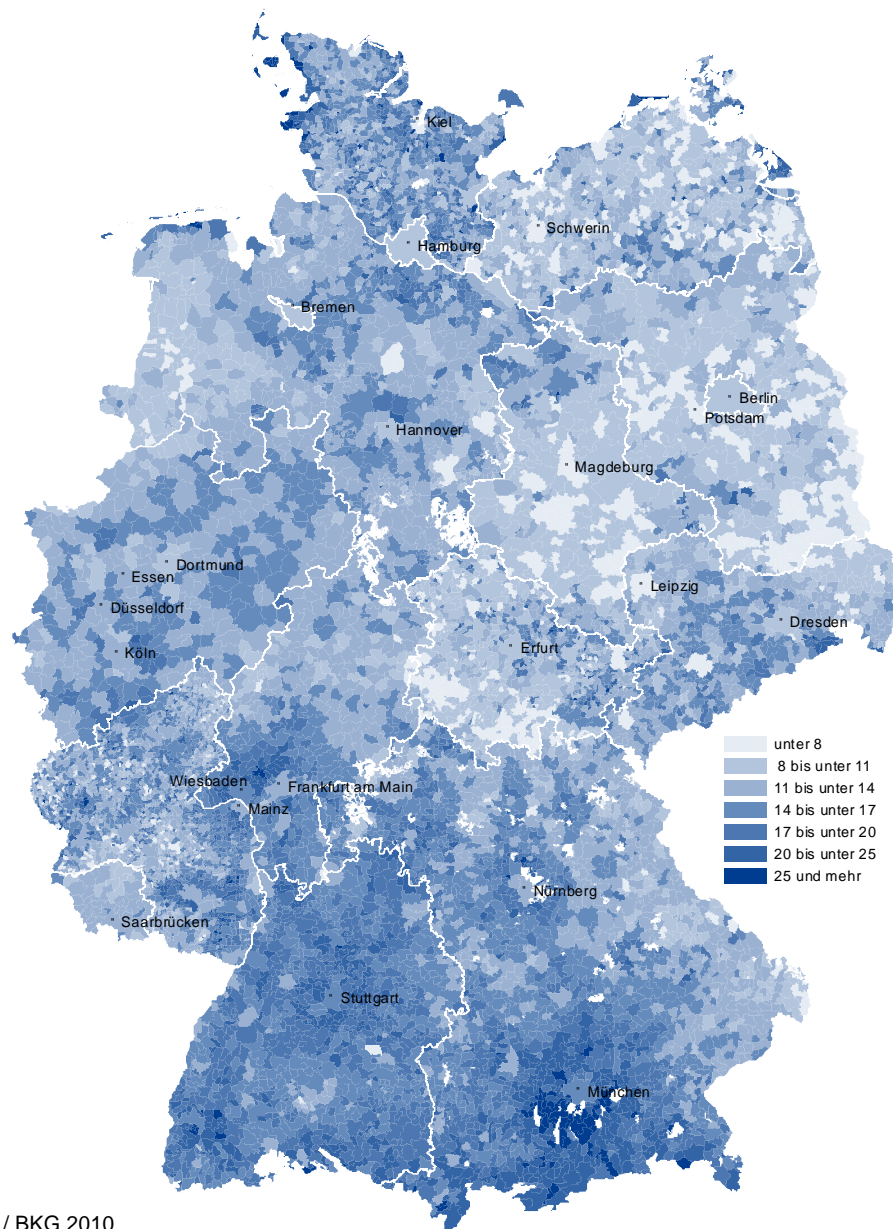
Kappung des Gesamtbetrags der Einkünfte unterhalb
des 1. Perzentils und oberhalb des 99. Perzentils



Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft an allen Steuerpflichtigen



Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung an allen Steuerpflichtigen in Prozent

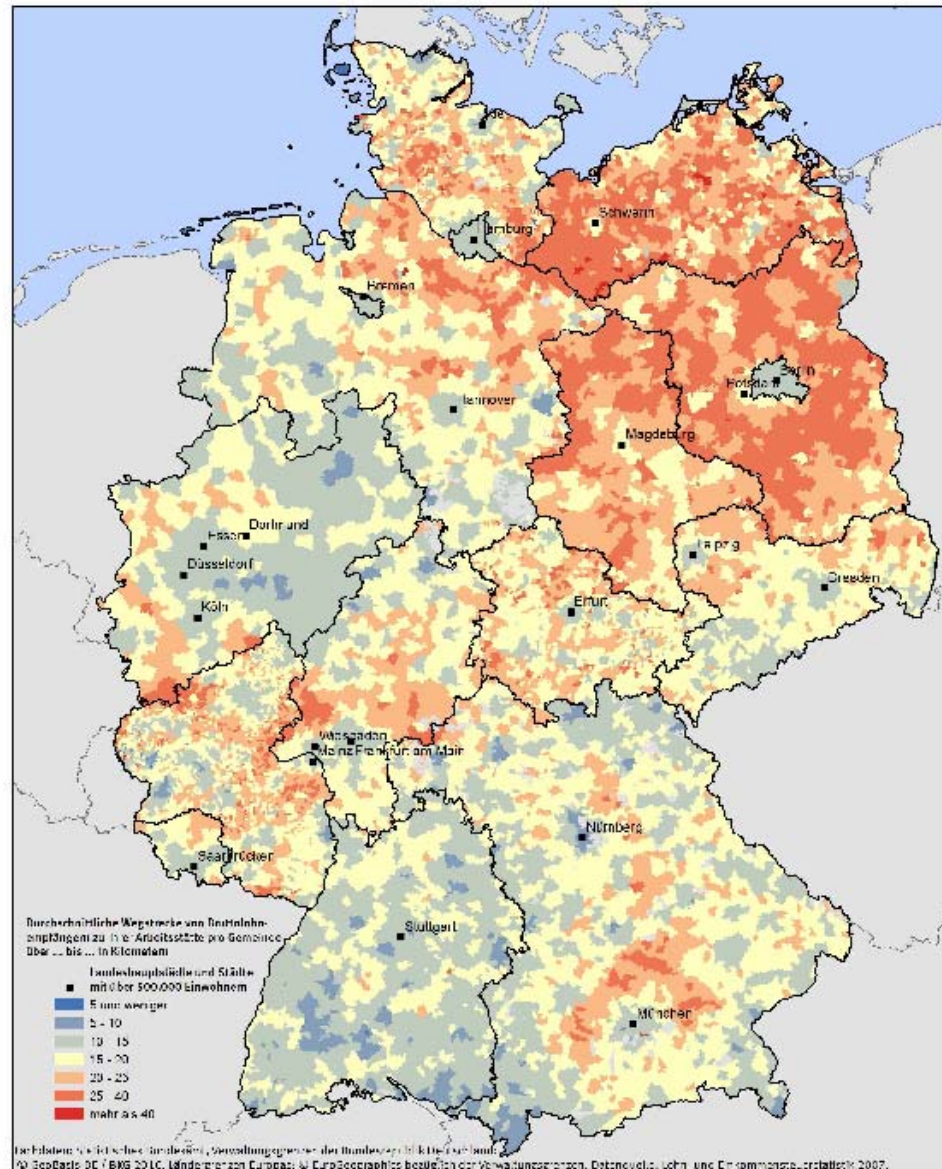


Verwaltungsgrenzen: © GeoBasis-DE / BKG 2010

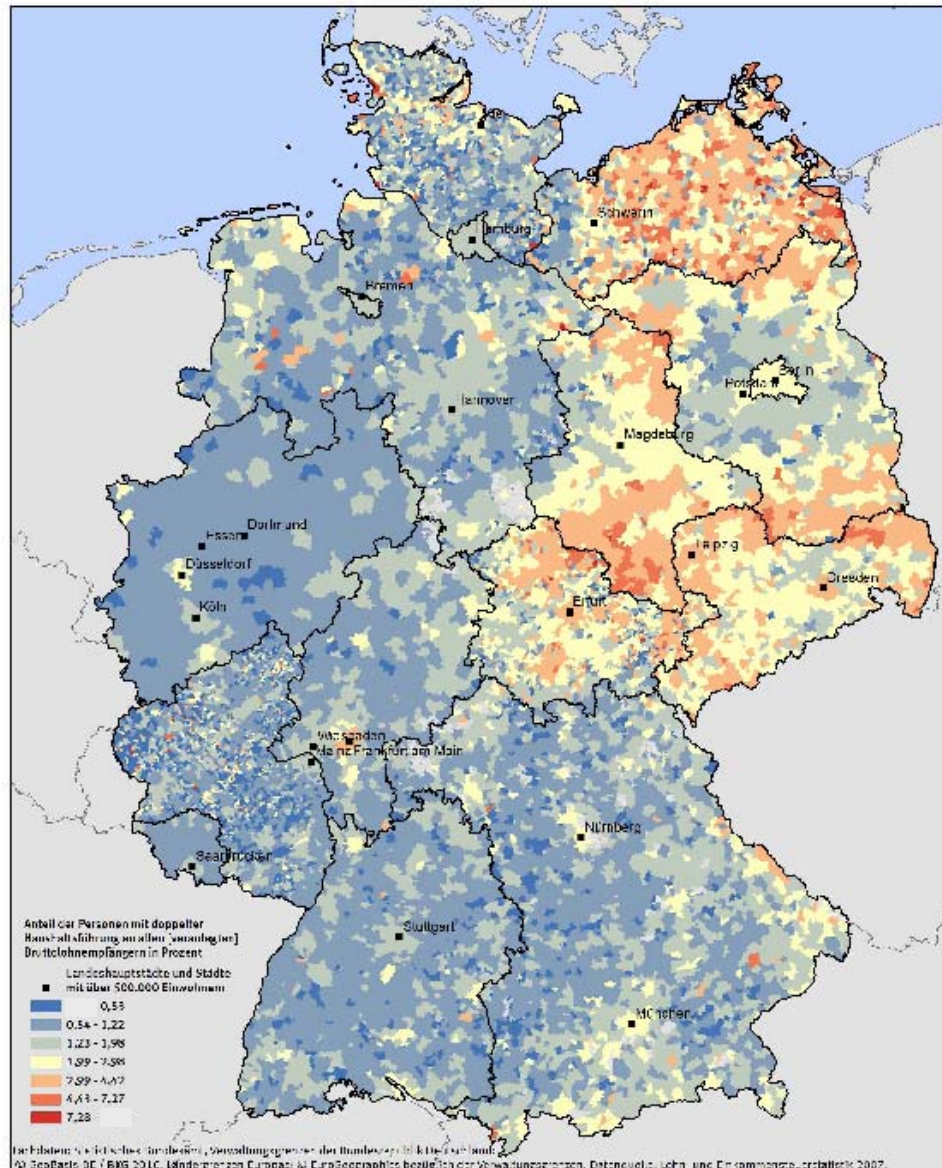
Quellen: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007, Statistische Ämter des Bundes und der Länder

© Statistisches Bundesamt,
F 3 Finanzen und Steuern
5. Dresdner Flächennutzungs-
symposium

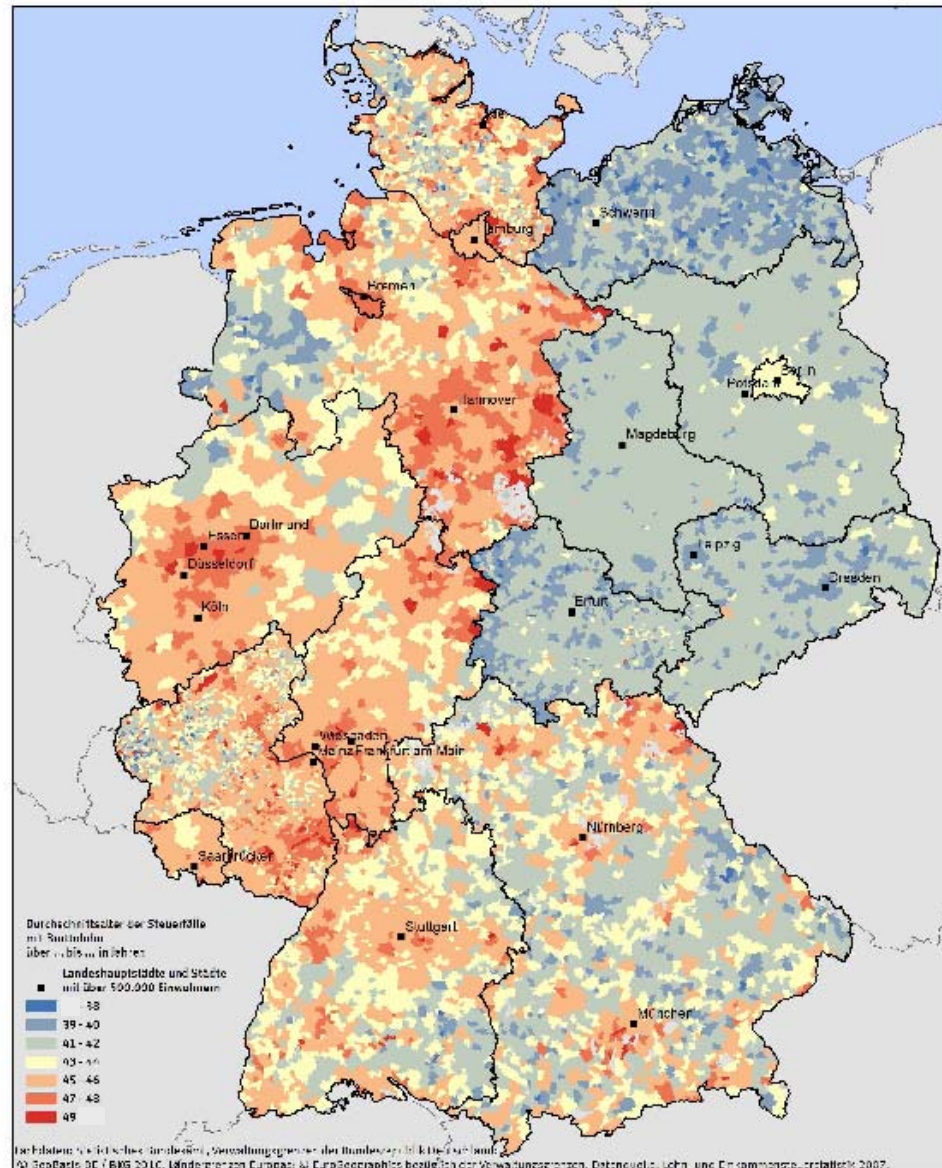
Durchschnittliche Wegstrecke von Bruttolohnempfängern zu ihrer Arbeitsstätte



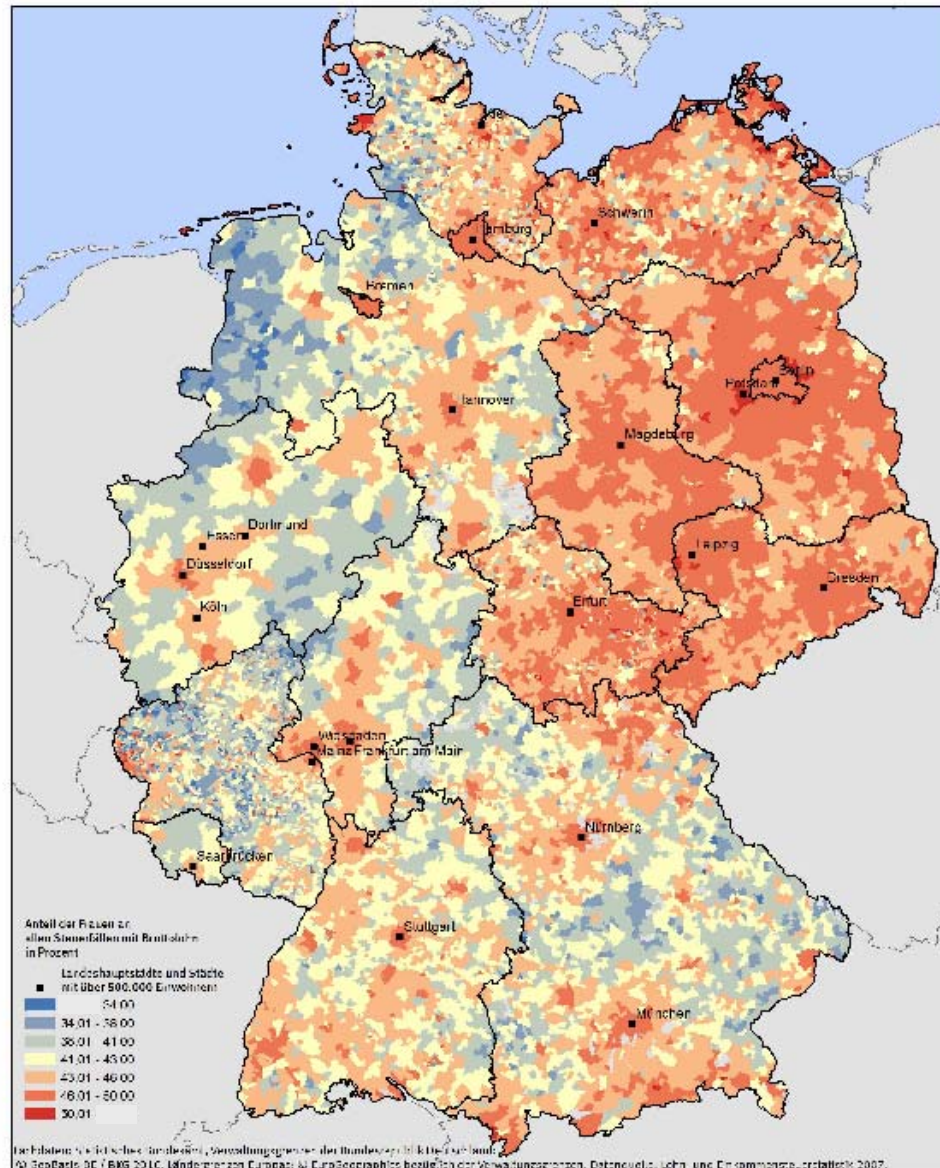
Anteil der Personen mit doppelter Haushaltsführung an allen [veranlagten] Bruttolohnempfängern



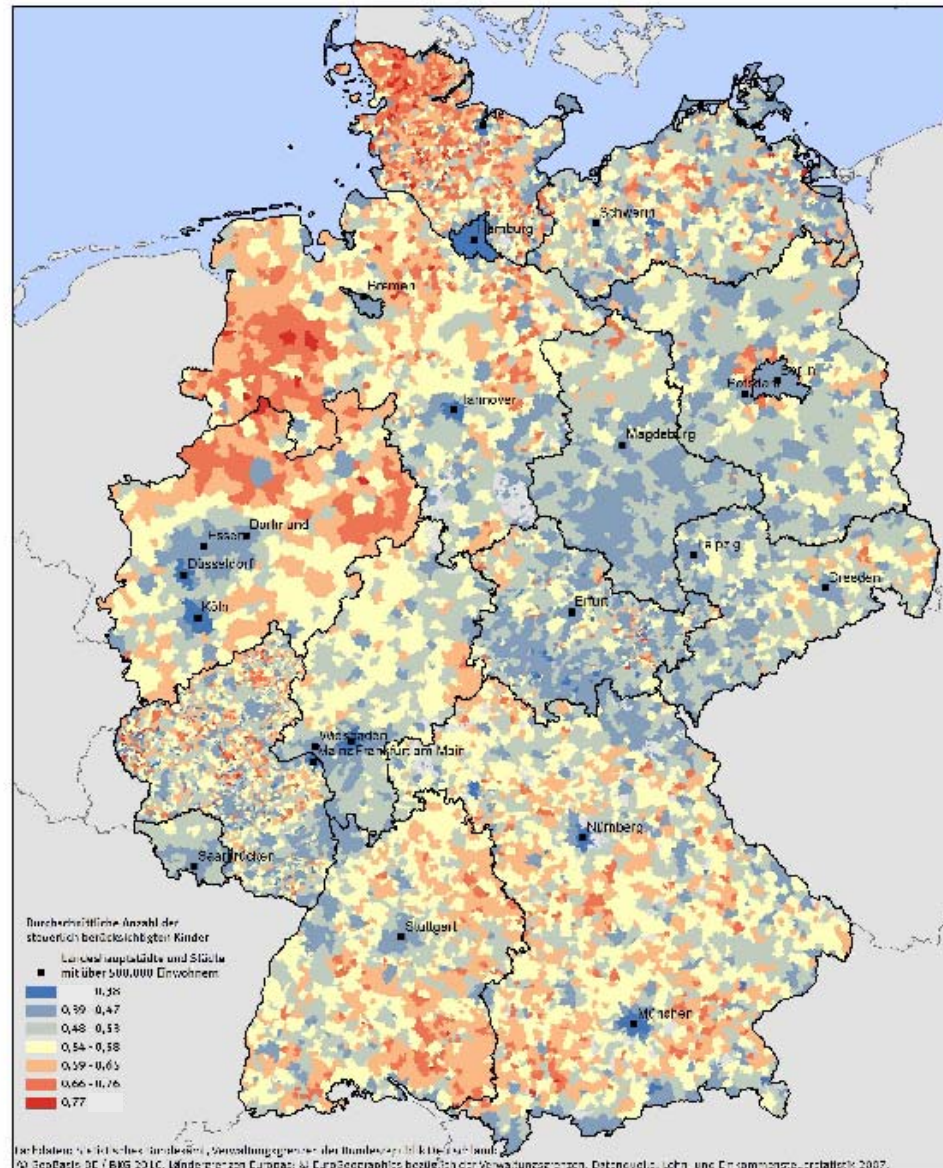
Durchschnittsalter der Steuerfälle mit Bruttolohn



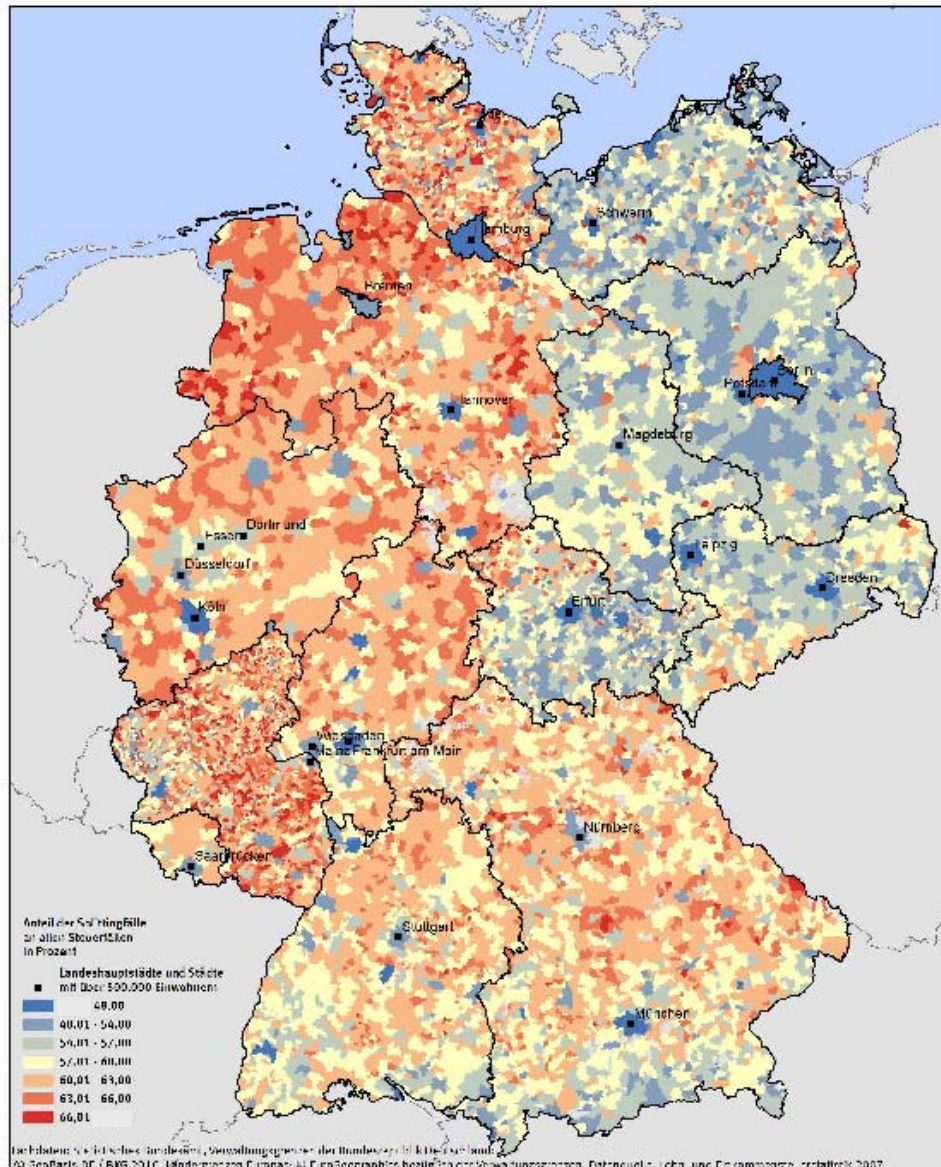
Anteil der Frauen an allen Steuerfällen mit Bruttolohn



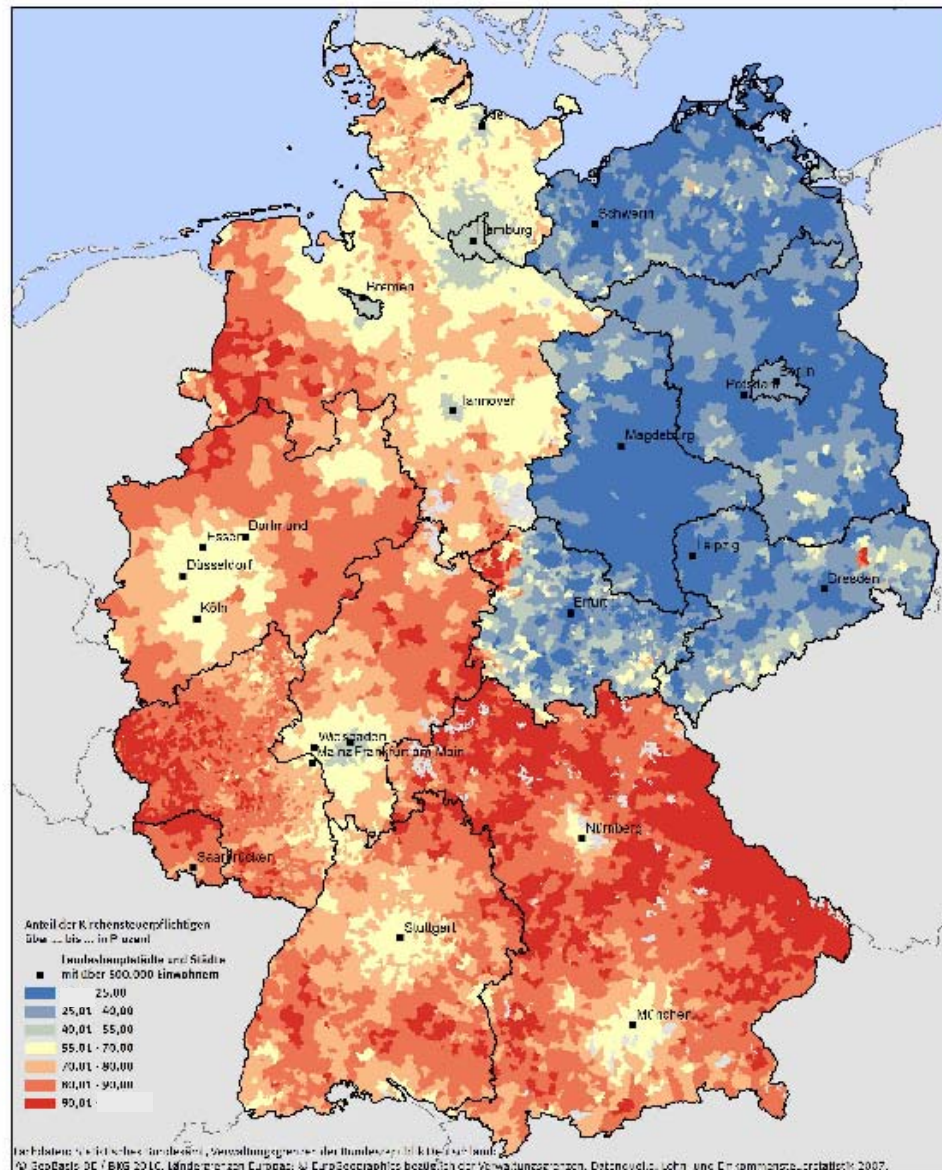
Durchschnittliche Anzahl der steuerlich berücksichtigten Kinder



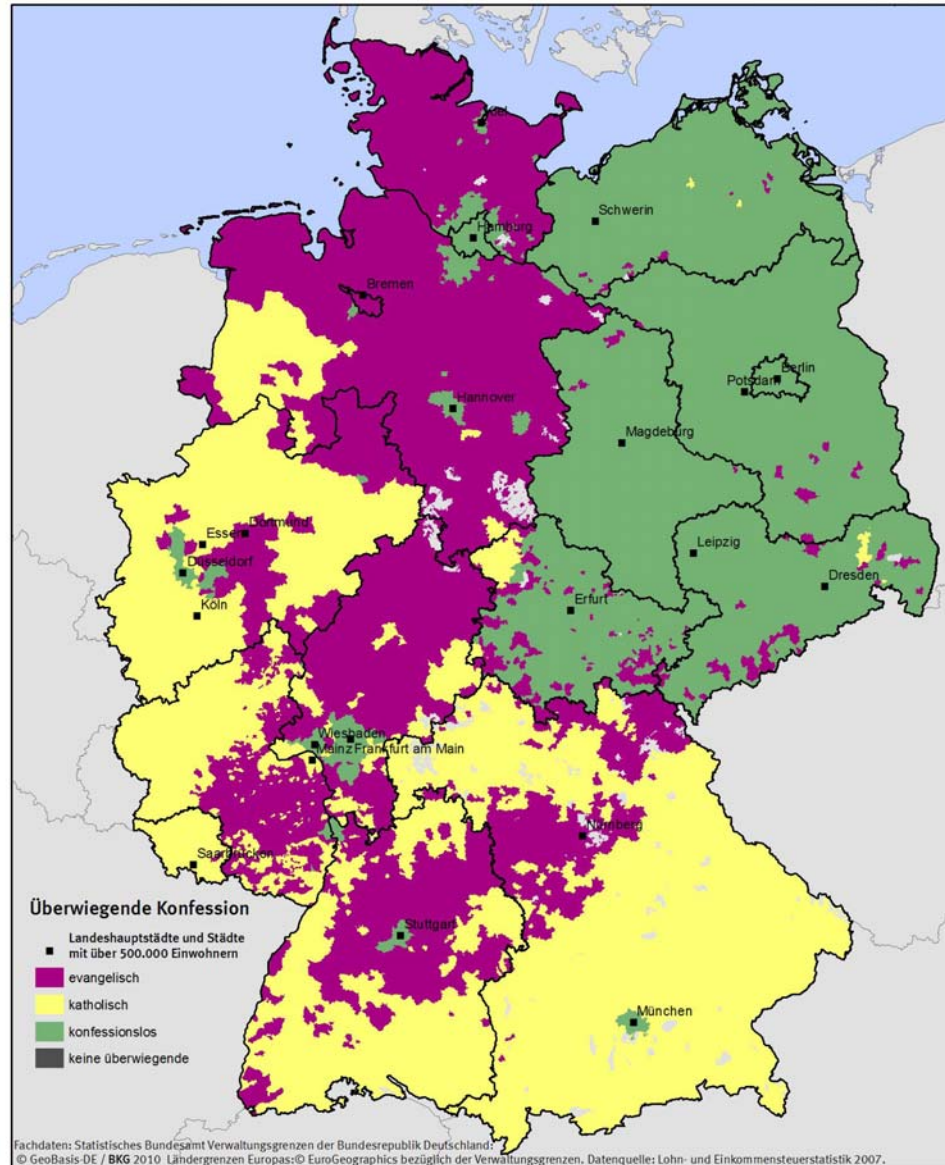
Anteil der Splittingfälle an allen Steuerfällen



Anteil der Kirchensteuerpflichtigen



Überwiegende Konfession



Übersicht

1. Hintergrund der Steuerstatistiken
2. Möglichkeiten und Grenzen
3. Beispiele kartografischer Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik
- 4. Datenzugang**
5. Ausblick

4. Datenzugang

- **Gastwissenschaftler**
- **Fernrechnen**
- **Scientific Use Files (keine Gemeindeergebnisse)**
- **Sonderauswertungen**

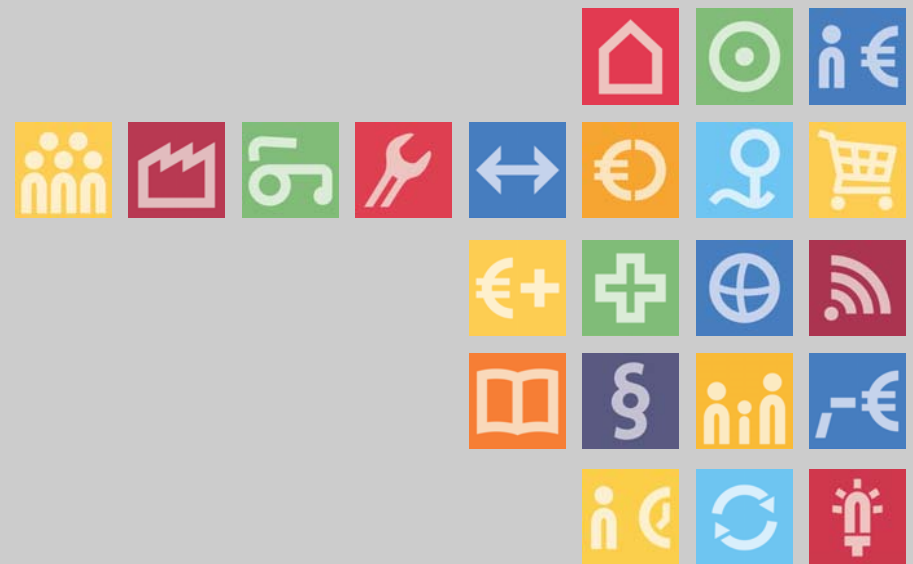
Übersicht

1. Hintergrund der Steuerstatistiken
2. Möglichkeiten und Grenzen
3. Beispiele kartografischer Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik
4. Datenzugang
- 5. Ausblick**

5. Ausblick

- **Kartografische Veröffentlichung „Steuern regional“ 2013**
- **Jährliche Ergebnisse voraussichtl. ab Veranlagungsjahr 2012**
- **Kleinräumige Ergebnisse durch Georeferenzierung
(Adressangaben notwendig) ????**

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Stefan Dittrich
0611/75-4124
stefan.dittrich@destatis.de